

Verlegeanleitung Rigid Click Vinyl

Allgemeine Verarbeitungshinweise:

Vor Arbeitsbeginn ist die gelieferte Ware auf Mangelfreiheit sowie Farb- und Chargeneinheit zu kontrollieren. Eine Reklamation von bereits zugeschnittenem oder verlegtem Material ist ausgeschlossen. Die Verlegung von nexflor Rigid Click Vinyl muss unter Berücksichtigung der einschlägigen Normen und technischen Richtlinien erfolgen. Geringfügige Variationen in Struktur und Glanzgrad sind prozessüblich. Um ein homogenes Verlegebild zu gewährleisten, sollte das Material aus mindestens drei Gebinden gemischt verarbeitet werden.

Richtlinien

Insbesondere sind in Deutschland folgende Richtlinien zu beachten:

VOB Teil C, DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten

- DIN18299 "Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art"
- DIN 18560 Mindestanforderungen an Estriche Teil 1 Hinweis: Beschleunigte Estriche und Estriche mit Zusatzmitteln gelten als "Sonderkonstruktionen". Abweichende Angaben zur Vorgabe gemäß DIN18560 (Estriche im Bauwesen - Teil I) hinsichtlich der Belegreife des Estrichs sind vom Auftraggeber mitzuteilen. Abweichend zur DIN18560 empfehlen wir bei AE-Heizestrich eine maximale Restfeuchte $\leq 0,3\%$ CM
- DIN 18202 "Maßtoleranzen im Hochbau" Tabelle 3 Zeile 4 (Andere Ebenheitsanforderungen sind ggf. separat zu vereinbaren.)
- BEB Merkblatt: Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen. Verlegen von elastischen und textilen Belägen, beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen"
- Nicht unterkellerte Räume (Erdreich berührende Untergründe) müssen bauseitig gemäß DIN18195/18531-35 Bauwerksabdichtungen Teil 4: "Abdichtungen gegen Bodenfeuchte" gegen aufsteigende Feuchte abgedichtet sein.
- Sanitär - Heizung - Klima ZV Merkblatt: „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen
Österreich: ÖNORM B2232"Estricharbeiten-Werkvertragsnorm" / ÖNORMB 2236 „Klebearbeiten für Bodenbeläge - Werkvertragsnorm
DIN 18202 "Maßtoleranzen im Hochbau"
Schweiz: SIA Norm 251 (Schwimmende Estriche im Innenbereich) / SIA Norm 253 (Bodenbeläge aus Linoleum, Kunststoff, Gummi, Kork, Textilien und Holz)..

Untergrundbeschaffenheit

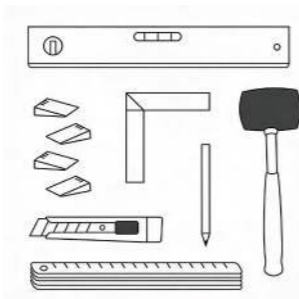
Vorbereitung des Untergrunds muss gemäß den allgemein anerkannten Regeln des Fachs gemäß VOB Teil C (DIN 18365) zu erfolgen. Insbesondere hat der Auftragnehmer sicherzustellen, dass die Grenzwerte der DIN 18202 (max. 3 mm/m) eingehalten werden. Unebenheiten sind durch vollflächige Spachtelung auszugleichen. Der Untergrund muss frei von Trennmitteln (Öle, Lacke) sein und ausreichend fest. Bei Heizestrichen sind das Aufheizprotokoll und der Fugenplan zwingende Voraussetzungen für die Verlegung.

Bei der Verlegung von nexflor Rigid Click Vinyl mit integrierter Trittschalldämmung auf Warmwasser-Fußbodenheizungen sind neben der DIN 18365 auch die Vorgaben der EN 1264-2 einzuhalten. Die Oberflächentemperatur darf dauerhaft maximal 27 °C betragen. Bei alternativen Heizsystemen ist vorab Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik zu halten.

Bei holzbasierten Untergründen (z. B. Holzbalkendecken) muss eine ausreichende Hinterlüftung gewährleistet sein, um Fäulnisschäden am Unterbau vorzubeugen.

Werkzeuge

- Cuttermesser / Stichsäge
- Zollstock / Maßband
- Gummihammer (weißer Kopf)
- Abstandshalter (Keile)
- Bleistift
- Winkel / Wasserwage / Richtlatte



Akklimatisierung

Lagern Sie das nexflor Rigid Click Vinyl sowie alle Hilfsstoffe mindestens 48 Stunden vor Beginn der Arbeiten im Verlegeraum (oder angrenzenden Räumen) bei maximal 3 Paketen pro Stapel. Während der Lagerung, Verlegung und auch danach müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Raumlufttemperatur: 18 °C bis 26 °C
- Bodentemperatur: 15 °C bis 22 °C
- Relative Luftfeuchtigkeit: 40 % bis 65 %

Geeignete Untergründe:

Wir empfehlen die Verlegung auf fest verklebtem Parkett, Holzfertigteilestrichen, fest verklebtem Linoleum sowie altem oder neuem Estrich. Bei Steinböden und Fliesen gelten folgende Fugen-Grenzwerte: **Breite < 5 mm, Tiefe < 2 mm, Höhenversatz < 1 mm.**

Wichtige Verlegehinweise & Gewährleistung:

Altbeläge: Um Wechselwirkungen zu vermeiden, empfehlen wir grundsätzlich die Entfernung alter Beläge.

Zusatz-Unterlagen: Da das Produkt bereits über einen integrierten Trittschall verfügt, darf keine zusätzliche Unterlagsmatte verwendet werden. Aufgrund zu geringer Druckfestigkeit führt die Nutzung einer weiteren Unterlage zum Ausschluss der Gewährleistung.

PE-Folien: Die Verwendung ungeeigneter Folien oder Unterlagen kann im Schadensfall ebenfalls zum Verlust der Gewährleistungsansprüche führen.

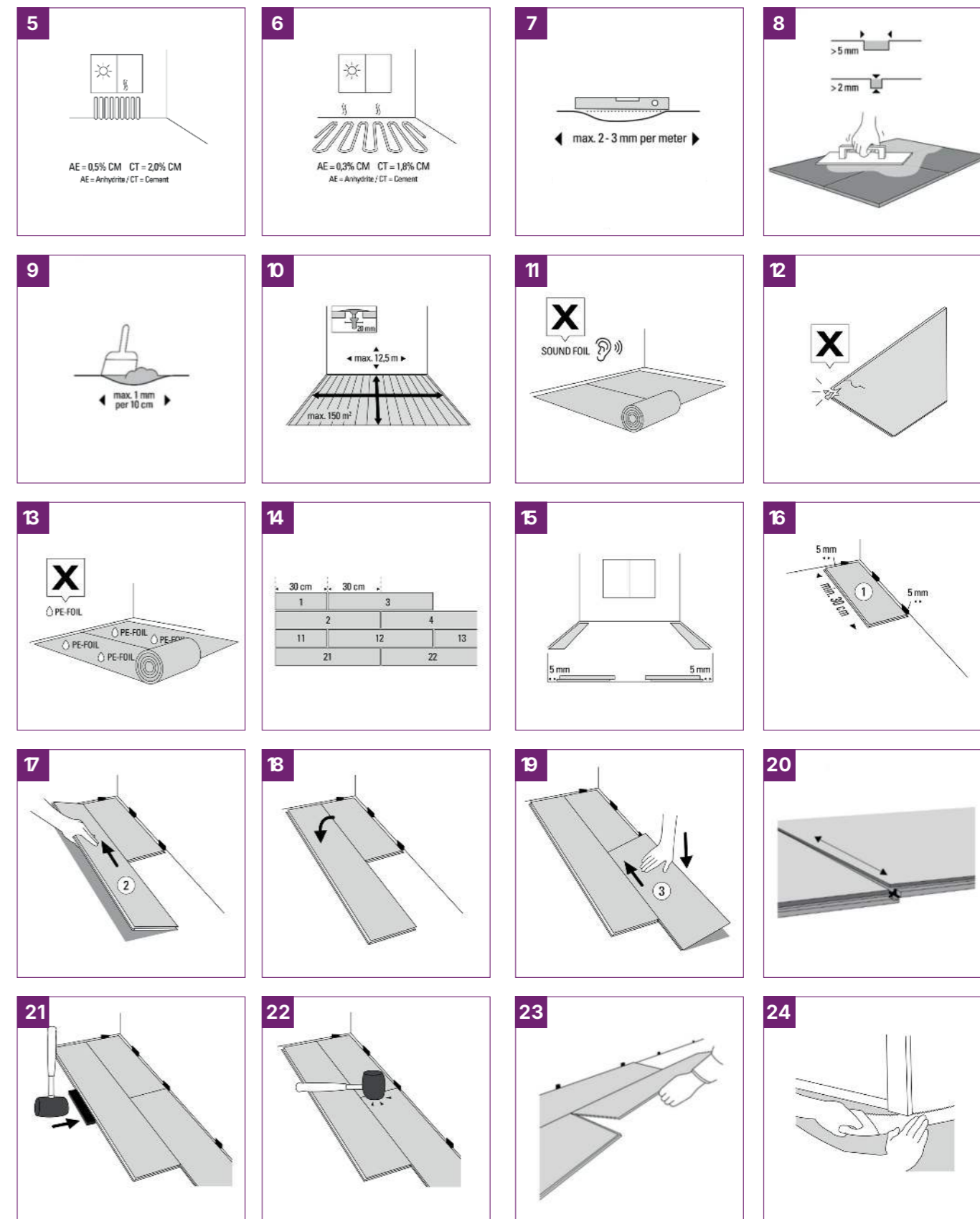
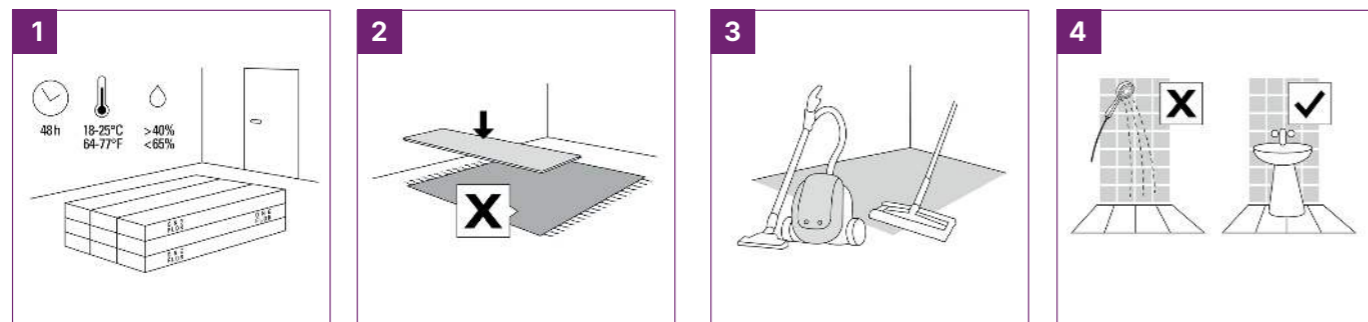
Verlegeanleitung

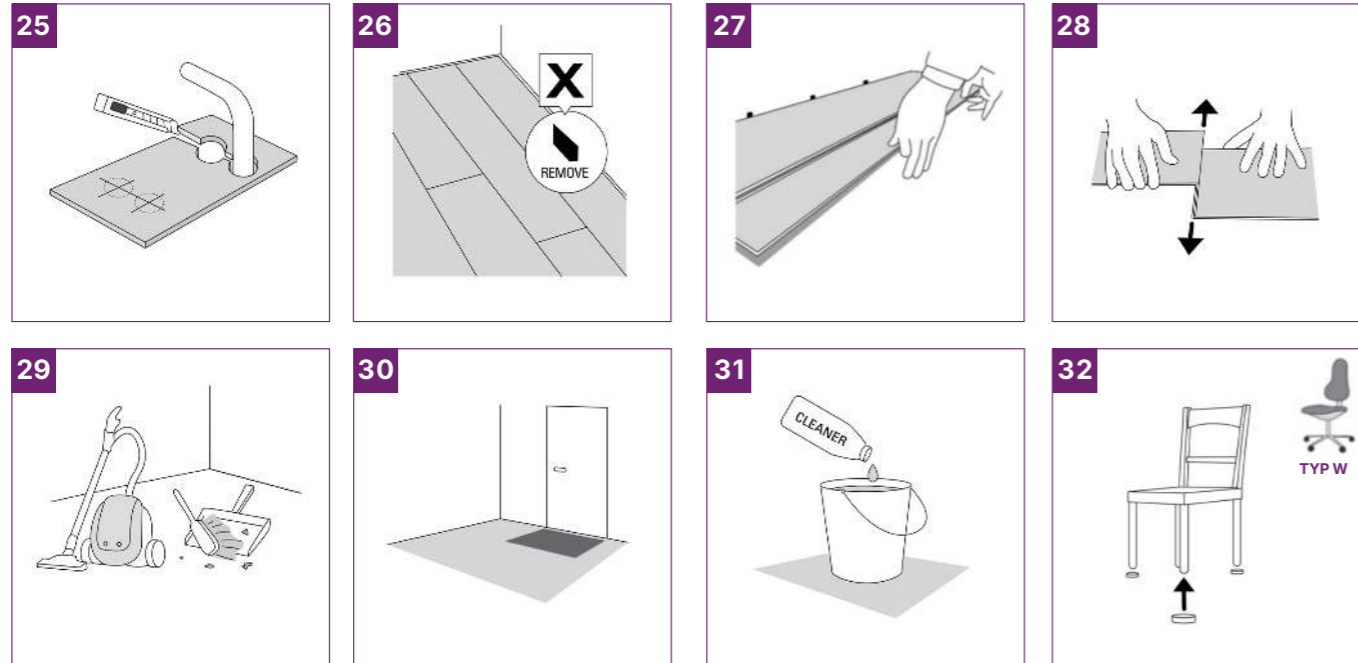
Bewegungsfuge:

Mindestens 5mm Breite - die Bewegungsfuge darf in gar keinem Fall mit Silikon, Elektrokabel oder ähnliches belegt/gefüllt werden.

TIPP:

Verwenden Sie für die Verlegung einfach Reststücke des Bodenbelags als praktische Abstandshalter. Achten Sie dabei darauf, zu allen festen Bauteilen im Raum - wie Wänden, Türzargen oder Rohrdurchführungen - eine durchgehende Dehnungsfuge von 5 mm einzuhalten.





Bewegungsprofil in der Fläche

Flächenplanung und Bewegungsfugen:

Flächen bis zu 150 m² können ohne Trennfuge verlegt werden, sofern ein doppelter Randabstand von ca. 10 mm eingehalten wird. Die maximale Schenkellänge darf dabei 12,5 m nicht überschreiten. In besonders schmalen oder langen Räumen ist der Einsatz von Bewegungsprofilen zwingend erforderlich.

Trennung von Teilflächen:

Raubereiche, die durch Pfeiler, Trennwände oder Türdurchgänge unterbrochen sind, müssen durch Fugen baulich getrennt werden. Bestehende Baudehnungsfugen des Untergrunds sind deckungsgleich in den Oberboden zu übernehmen.

Montage von Profilen und Leisten:

Sockelleisten sowie Übergangs- oder Abschlussprofile dürfen niemals direkt am Bodenbelag befestigt werden. Eine Fixierung des Bodens durch umlaufende Silikonfugen an den Leisten führt zum Ausschluss der Gewährleistung.

Abschluss der Verlegung

Nach Abschluss der Arbeiten müssen sämtliche Abstandshalter restlos entfernt werden. Es ist zwingend darauf zu achten, dass das nexflor Rigid Click Vinyl zu keinem Zeitpunkt fest fixiert/verbunden wird. Da es sich um eine rein schwimmende Verlegung handelt, darf der Bodenbelag weder mit dem Untergrund verklebt noch an Möbeln, Küchenzeilen, Kaminen oder anderen festen Einbauten fixiert werden. Schwere Objekte wie Küchenzeilen oder Kochinseln, die ohne lastverteilende Platten direkt auf dem Belag stehen, wirken wie eine Fixierung und führen daher zum vollständigen Ausschluss der Gewährleistung.

Besonderheiten

- **Wintergärten und bodentiefe Fenster:** In Räumen mit großflächiger Überkopfverglasung oder bodentiefen Fenstern auf der Südseite ist der Einsatz von nexflor Rigid Click Vinyl aufgrund extremer klimatischer Schwankungen kritisch. Eine Verlegung bedarf hier einer vorherigen Abstimmung und expliziten Freigabe.

Besonderheiten

- **Sonneneinstrahlung und Beschattung:** Um Materialschäden zu vermeiden, ist in Bereichen mit starkem Lichteinfall für eine ausreichende Beschattung zu sorgen. Der Randabstand muss hier auf 10 mm erhöht werden (gegebenenfalls Einsatz von Abschlussprofilen).
- **Dauerelastische Fugen:** Bei der Verwendung von Dichtstoffen ist eine Zweiflankenhaftung sicherzustellen (z. B. durch das vorherige Einlegen eines Fugendichtbandes). Beachten Sie bitte, dass elastische Fugen Wartungsfugen sind, die regelmäßig kontrolliert und bei Bedarf erneuert werden müssen.
- **Lichteinheit und UV-Schutz:** Das Material erfüllt die Qualitätsnorm EN 105-B02. Da natürliche UV-Strahlung jedoch weit intensiver sein kann als die Strahlung bei Normprüfungen, sind bei fehlender Beschattung partielle Farbveränderungen oder Ausbleichungen möglich.
- **Kamine und Öfen:** Im Umfeld von Feuerstellen ist eine ausreichend dimensionierte Strahlungsbarriere (z. B. Bodenplatten aus Glas oder Metall) zu installieren. Die genauen Maße sind mit dem Ofenbauer oder Schornsteinfeger abzustimmen.
- **Entkoppelung von schweren Einbauten:** Der Bodenbelag muss von allen fest installierten Möbeln und schweren Gegenständen (z. B. Küchenzeilen, feststehende Öfen) baulich entkoppelt werden.
- **Statische Drucklasten:** Bei besonders schweren Einrichtungsgegenständen ist für eine fachgerechte Lastverteilung (z. B. durch Lastverteilerplatten) zu sorgen, um punktuelle Überlastungen zu vermeiden.
- **Stuhlrollen:** Verwenden Sie für diesen Bodenbelag ausschließlich geeignete Rollen des Typs „W“ (weiche Rollen).

Reinigung/Pflege

Bitte informieren Sie sich für die richtige Pflege in unserer detaillierten Reinigungs- und Pflegeanleitung.